

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 6 (1930-1931)

Heft: 9

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich möchte nicht schliessen, ohne unserem besorgten Oberleutnant und unsrern wackern Unteroffizieren herzlichst zu danken, die den ganzen Jungwehrkurs hindurch es verstanden haben, uns Freude für die Pflichten eines Jungschweizers einzupflanzen.

Jungwehrmann Zürcher, U.-Aegeri.

Bewaffneter Vorrunterricht «Jungwehr» des Kantons Solothurn. — Im Hotel zum Kreuz in Balsthal besammelten sich Samstag, den 14. Dezember, die Kantonale-, Kreis- und Sektionsleiter des bewaffneten Vorrunterrichts «Jungwehr» zur Entgegennahme des Kursberichtes pro 1930 und Besprechung des Kurses pro 1931. Der Präsident des Kantonalkomitees, Wachtm. Studer Theodor, aus Solothurn, konnte in seinen Eröffnungsworten über 40 Teilnehmer begrüssen. Er sprach seine volle Befriedigung aus über den Verlauf des letzten Kurses, der hinsichtlich Durchführung der beste war seit Einführung des bewaffneten Vorrunterrichts «Jungwehr» im Kanton Solothurn. Das war möglich dank den ihrer Arbeit bewussten Kreischaefs und Sektionsleitern, wovon einige heute bereits auf eine mehrjährige Tätigkeit auf diesem Gebiete zurückblicken können. Die Zahl der Sektionen hat sich im verflossenen Kurse mit 24 gegenüber dem Vorjahr um eine vermehrt die der Schüler mit 490 leider um 70 vermindert. Dieser Rückgang hinsichtlich Schülertzahl ist jedoch nicht einem fehlenden Geiste der Jungmannschaft für die «Jungwehr» zuzuschreiben. Vielmehr hatten die sog. Kriegsjahre Einfluss auf die kleinere Teilnehmerzahl, da einzelne jetzt rekrutierte Jahrgänge sehr schwach sind. Die nämlichen Beobachtungen treffen übrigens auch bei anderen Institutionen zu. Bei einem Minimum von 60 Stunden wurden durchschnittlich 75 Stunden Unterricht erteilt. Herr Oberlt. Marti und Feldweibel Mumenthaler, Solothurn, als kantonale Kursleiter haben im Turnen wie im Schiessen recht gute Durchschnittsresultate erzielt. Die Sprechenden sind der Ansicht, zwecks noch gründlicherer Schiessausbildung die Stundenzahl für das Schiessen zu Lasten derjenigen für das Turnen angemessen zu erhöhen. Wachtm. Studer teilt mit, dass für die immerhin etwas komplizierte Abrechnung mit Schlussbericht keine einzige Revisionsbemerkung seitens der Zentralleitung erfolgte. Die Vorarbeiten für den nächsten Kurs haben bereits begonnen. So hat die erste Sitzung des kantonalen Zentralkomitees schon stattgefunden und am 19. Januar besammeln sich die kantonalen Kursleiter zum Rapport in Zürich. Also Arbeit auf der ganzen Linie. Recht erfreulich war die Mitteilung des Sektionsleiters von Schönenwerd, der für die am 10. und 11. Januar unter dem Patronat des Schweiz. Unteroffiziersverbandes stattfindenden Militärskirennen in Einsiedeln eine aus vier Mann bestehende Jungwehrpatrouille abordnet. Wir wünschen ihr recht guten Erfolg. Zum Schlusse dankte Wachtm. Brunner aus Subingen in ausgezeichneten Worten dem Kantonalkomitee für seine grosse Arbeit und richtete den warmen Appell an die anwesenden Unteroffiziere, gegen die militärfindlichen Strömungen den Kampf aufzunehmen durch treues Einstehen für Armee und Vaterland. Wm. Klaus.

Jungwehr-Schlussanlass.

(Korr.) Im geschmackvoll dekorierten Kasinoaal beginnen Samstag, den 22. November, die Sektionen des Jungwehrkreises St. Gallen ihren stark besuchten Schlussabend. Derselbe wurde durch den Kreischaef, Fourier Rohner, mit einer kurzen Begrüssungsansprache an die zahlreichen Gäste eröffnet. Ein hauptsächlich von Aktiven und ehemaligen Schülern der Jungwehr besetztes und beifällig aufgenommenes Programm vermittelte angenehme Unterhaltung. Speziell hervorgehoben seien der vorzüglich gespielte Einakter mit militärisch-humoristischem Einschlag, der Fahnenreigen, ausgeführt von der Jungwehr-Verkehrsschule, die Darbietungen der Tambouren Bischoff und Engeler, Handharmonika-Vorträge von zwei Angehörigen der Jungwehrsektion St. Gallen-Ost und nicht zuletzt die Leistungen des unter der Leitung von Korp. Stengel stehenden Orchesters. Den Höhepunkt des Abends bildete die Enthüllung des Jungwehrbanners, wozu die gehaltvollen und passenden Worte des Kreischaefs Rohner, sowie der anschliessend gespielte Bernermarsch beitrug, diesen Akt zu einer patriotischen Kundgebung zu gestalten.

Erhebliche Zeit beansprucht die Bekanntgabe der Kursresultate und die Auszeichnung derselben durch Anerkennungsgaben, welche wiederum in generöser Weise aus Gönnerkreisen zur Verfügung gestellt wurden und für alle Spender einen ehrenden Beweis ihres warmen Empfindens für die Jungwehrsache bilden. Aus der Rangliste ist zu entnehmen, dass auch die diesjährige Kurszeit gut ausgenützt wurde und dementsprechend recht befriedigende Leistungen zu verzeichnen sind. Die ersten Resultate belegen: Ernst Willy, Sektion Verkehrsschule, 149 Punkte Eisenring Paul, Sektion St. Gallen C, 146 Punkte Sutter Fritz, St. Georgen, 145 Punkte. Weiter fol-

gen: Killer, Verkehrsschule, Stadlin Franz, St. Gallen-Ost, Brunner O., St. Georgen, Breu Erwin, Ost, Ochsner A., Ochsner K., Verkehrsschule, und Gelb Osw., St. Gallen C.

Für die kantonalen Jungwehrleitung sprach deren Präsident, Wachtm. E. Gmür, Worte des Dankes und der Anerkennung für die hingebende Arbeit der Kursbesucher und würdigte besonders die geleisteten Dienste der Kreis- und Sektionsleiter und aller Instruierenden, damit die Hoffnung verbindend, für die Jungwehrtätigkeit auch fernerhin reges Interesse sowie stets arbeitsfreudige und pflichtbewusste Mitarbeiter zu finden.

Gesang- und Musikeinlagen nebst freien Produktionen vermochten nach Ablauf des offiziellen Teils des Abends die Jungwehrgemeinde noch manche Stunde zusammenzuhalten und allgemein kam zum Ausdruck, dass auch dieser Schlussanlass wiederum im Zeichen fröhlicher und geselliger Jugendstimmung stand.

Eingegangene Berichte. — Rapports reçus.

Dezember 19.: Sektion Gossau-St. Gallen.

Kreis Lenzburg mit 9 Sektionen.

Sektionen Aarau und Anglikon.

G.-R. Kreis Reusstal, Brugg und Zurzach.

Kreis Weinland (Zürich) mit 11 Sektionen.

Dezember 20.: G.-R. Kreis Zofingen und Baden-Limmat.

Kreis St. Gallen Oberland mit 9 Sektionen.

22.: Kantonale G.-R. Luzern.

G.-R. Sektionen Aarau und Anglikon und Kreis Suhrental.

23.: Kreis Winterthur-West mit 6 Sektionen.

G.-R. Kreis Lenzburg, Laufenburg und Rheinfelden.

24.: Kreis Frick mit 6 Sektionen.

Baden-Reusstal mit 6 Sektionen.

G.-R. Kant. Zürich-Schaffhausen.

27.: G.-R. Kanton Aargau.

29.: Kanton Schwyz mit 3 Sektionen.

30.: G.-R. Kanton Bern.

Januar 2.: Sektion Glarus.

Kreis Zürcher Oberland.

Zentralleitung Jungwehr:
Möckli, Adj.-Uof.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Sektion Baden. Sonntag, den 18. Januar, 12 bis 16 Uhr. Winterschiessen im Bezirksschützenverband auf dem Schiessplatz in Fislisbach. 10 Schüsse auf 10er Scheibe. Doppel 3 Fr. 20 inkl. Munition und Zobig (Rippli mit Chrut, im «Rössli». Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Der Schützenmeister.

Donnerstag, den 22. Januar, 20.15 Uhr, im Hotel Waage: Vortrag von Herrn Oberst Bircher, Kdt. Inf.-Br. 12. Thema: Die Schlacht bei Tannenberg (auf die Schweiz übertragen). Für diesen speziell interessanten Vortrag erwarten wir Vollzähligkeit.

Der Präsident: O. Ziegler, Wachtm.

Vormerkung: Die ordentliche Generalversammlung findet Samstag, den 31. Januar, statt.

Schaffhausen. — 31. Januar/1. Februar Marschwettübung verbunden mit Winterschiessen. Wir verlangen, dass jeder Kamerad durch sein Erscheinen am Gelingen dieser Uebung mithilft.

Section de Neuchâtel.

16 janvier 20.15 h au Local, séance du Comité.

17 janvier 14—17 h au Stand, tir à 50 m, pistolet et fusil.

19 janvier 20 h au Collège des Parcs, gymnastique Juniors.

23 janvier 20.30 h au Local, séance du Comité d'organisation pour le Cinquantenaire.

26 janvier 20 h au Collège des Parcs, gymnastique Juniors.

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee r. Ufer.

Samstag, den 24. Januar 1931, abends 7 Uhr, Generalversammlung im Vereinslokal «Blumental», Meilen. — Sonntag, den 1. Februar, Marschwettübung mit Ski (Riken-Tanzboden). — Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Welden Mann, Männedorf, Filmvortrag von Herrn Hptm. Vacano, Oerlikon: «Drei Jahre als Fliegerinstruktor in Bolivien».

Der Vorstand.